

**Landesbibliothek Oldenburg**

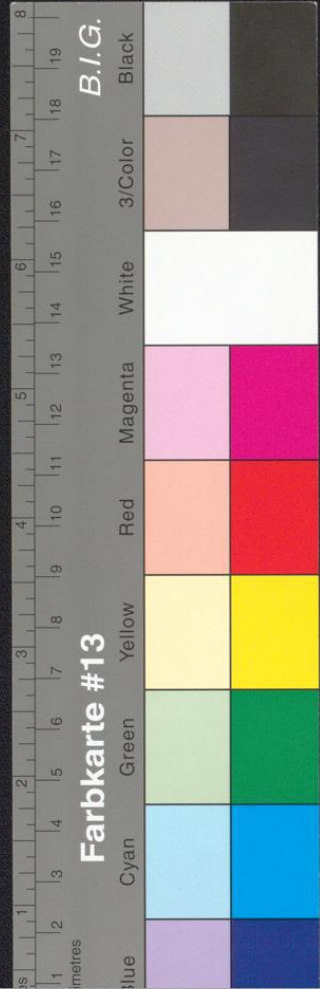
**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenbvr̃g Comitatus**

**Jansson, Jan**

**[Amsterdam], [zwischen 1640 und 1655]**

[urn:nbn:de:gbv:45:1-308637](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-308637)



brochen / vnd ist das wasser in das nidrige Landt mit grosser gewalt gelauffen / hat ein stück nach dem andern weg gerissen / vnd endlich einen so grossen weiten Meerbusen gemacht / angesehen der wellen gewalt den Menschlichen fleisch vberwältiget hatte. An dem Gestat kan man noch sehen / was von den vntergelauffenen Parochien vbrig blieben / als Etrons / Ame / Oldenbrücke / Bant / Dangast / Arnegast / Jadeler vnd Burdeler.

Die Jadaner jenseit dem Fluss.

Durch diesem Fluss Lada werden die Inwohner getheilet. Die auff jener seytten wohnen / vnd sich bey dem Bach Mada anfangen / haben auß vielen Parochien / die sehr reich / vnd vor zeiten in gutem zustande waren / nur drey behalten.

Die Jadaner jenseit dem Fluss.

Die Jadaner auff dieser seytten erstrecken sich mit ihrer wohnung gegen Mitternacht / von dannen sich das Gestat des Meers nach dem auffgang hinein gegen dem auffgang der Weser krümmet : an welcher das Landt nach der länge gegen Mittag bis an die Moerinne in die 4 grosser Meylen wegs laufft. Diese werden jezunder in die Stedinger vnd Butjadinger getheilet /

vnd besitzen im Umbkrenß drey Teutscher Meylen von Mitternacht bis nach dem auffgang / vnd haben ein reiches Landt mit 11. Dörffern besetzt. Zehne halten den rest mit 3. Flecken vnd dem Schloß Ovelgunna / das die Oldenburger im Sächsischen Krieg dahin gelegt haben. Ihre benachbarten seind die Moerinnen / die an der Weser bis an den auffgang des Hundes wohnen. Auff die Moerinnen folgen die Stedinger / deren fürnehmster plas ist Elstiet / nicht fern von dem außlauff des Hundes in die Weser gelegen. Jenseit des Hundes ist Berna, berühmt wegen eines hohen Thurns vnd Kirchen.

Ausserhalb der Weser vnd der Lada befinden sich noch andere kleine Flüsse in dieser Landschaft: Die Delm / so bey Delmenhorst fürüber fließt: die Lada, welche in den Hundelauff / nahe bey der Hauptstatt Oldenburg: Die Mada, so sich gegen Mitternacht in das Meer ergießt / vnd diese Graffschafft endigt. Die Owa, die bey dem Dorff Zuschenaim von einer See wird verschlungen.

Die erste neu Fluss.

Die Graffschafft OOST-FRIESLANDT, oder EMDERLANDT.

Gränzen.

Als nächste Lande das sich neben dem Dullart / vnd der Ems außfließt bis an die Weser erstreckt / vnd von dem Bischuhumb Münster vnd der Graffschafft Oldenburg gegen Mittag beschlossen wird / nennet man heut zu tage Frisiam Orientalem, oder Ost-friesland / vnd hat den Titel einer Graffschafft. Es begreift aber eylff Völcker: Die Reyderer / Awerledinger / Moermer / Lengener / Emser / Broeckmer / Auricker / Norder / Harlinger / Wangerer / Dsiringer vnd Kusringer. Das Reyderland ligt zwischen dem Dullart vnd der Ems / hat ein fruchtbares feisses Erdreich / vnd in die 20. Flecken mit Kirchen / auch so viel ohne Kirchen / die alle außgenommen 7. oder acht an der Ems ligen. Gegen vber ist das Awerledingerland / das durch den Fluss Ladam von dem Moermerland wird gescheyden.

Die Inwohner.

Reyderland.

Moermerland.

Das Landt ist sehr sumpffig / vnd so wol zu allerley fruchtren als dem Wiesenwachs vnbequäm: hat 17. Dörffer mit Kirchen. Die Moermer wohnen jenseit der Lada, acht Meylen von der Ems / gegen auffgang bis an Oldenburg / haben die Ladam auff der seytten gegen Mittag / vnd die Auricker gegen Mitternacht. Dem nahmen haben sie von dem wort Moer / weil das Landt sehr sumpffig vnd voller psüzen ist / vnd nur eilliche wenig Sandhügel hat / die die Inwohner mit grosser arbeit bauen. Mit den Moermern sind die Lengener benachbart / denen man auch von wegen der vielfältigen psüzen / mit welchen sie rundsumb sind vmbgeben / sehr vbel kan beykommen. Das Landt ist nicht breit / vnd zur Weyde vnbequäm: Der Dörffer sind zehen / eine Kirchen mitten im Landt / vnd das Vöck ist sehr wild vnd vngesähmt. Weiter folget das Emsland auff

Moermerland.

Emsland.

ALBERSOBS

Korteno289

